

# Presseaussendung - Bitte um Veröffentlichung!

## Wassersport, Naturschutz und Politik paddeln für „Freie Salzach“!

Ostermiething/Burghausen, am 20. Juni 2015 - Zahlreiche Paddler begleiten die Platte mit Vertretern aus Politik und Naturschutz auf der Salzach von Tittmoning nach Burghausen. Ein weithin sichtbares Zeichen am bayerisch-österreichischen „Problemfluss“. Eins ist allen klar, die Salzach gräbt sich aufgrund von fehlendem Schotternachschub immer tiefer in die Landschaft ein und muss saniert werden. Das Land Salzburg hat mit seiner Vision „Naturpark Salzachauen“ einen naturverträglichen Weg der Sanierung eingeschlagen. Die Salzach soll zwischen Salzburg und Oberndorf - Laufen an die Reste des ehemaligen Auwalds angebunden werden. Wo es räumlich möglich ist, soll wieder eine mehrarmige, bis zu 400 Meter breite Naturflusslandschaft wie vor 200 Jahren entstehen. Oberösterreich und Bayern sollen diesem Vorbild folgen. Die notwendige Flussbettsanierung muss auch hier sanft erfolgen, die OÖ Umweltschutzbehörde vertritt die „Naturflussvariante“, auch bei diesem weiter nördlich gelegenen Abschnitt soll die Salzach bis Ostermiething - Tittmoning aufgeweitet werden. Bayern und Oberösterreich haben nur diese eine Chance den 60 km langen Unterlauf des großen Voralpenflusses zu erhalten und damit auch gleichzeitig mehr Hochwassersicherheit zu schaffen. Die von Energiekonzernen gewünschten „Sanierungsvarianten“ würden sonst am Ende den Untergang der Salzach in einer Kraftwerkskette bedeuten.

8°C und Regen, nicht besonders einladend für eine Bootsfahrt, aber die Vertreter aus Politik und Naturschutz sind an Bord. Salzburgs Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Rössler ist mit Bahn und Rad angereist, Naturschutzbund Österreich Präsident Roman Türk, Deutschlands Bundestagsabgeordnete Rita Hagl-Kehl von der parlamentarischen Gruppe „Frei fließende Flüsse“, die bayerische Landtagsabgeordnete Gisela Sengl, BUND Naturschutz Bayern Landesbeauftragter Richard Mergner sowie die Präsidenten der Kanu-Verbände Isa Winter-Brandt und Oliver Bungers. Die VIP-Platte wird von vielen bunten Kanus und Kajaks eskortiert, auch ein Faltbootkapitän mit Regenschirm ist dabei. Nach einer Stunde flotter Strömung erreicht der nasse Konvoi Burghausen. Hier am Stadtplatz stellt der WWF mit seiner großen Wanderausstellung „Mythos Wasserkraft“ die Mär von der sauberen Wasserkraft in Frage. Staunende Kinder erleben im „Flüsse voller Leben Zelt“ die Wunder einer intakten Flusswelt.

Hans Steindl, Erster Bürgermeister der Stadt Burghausen eröffnet die Kundgebung der in der ALS - „Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach“ versammelten Naturschutz und Kanu-Verbände. Steindl, der schon als Bub das Jahrhunderthochwasser von 1954 erlebt hat, will mehr Raum für die Salzach und meinte „2 kürzlich modernisierte Innkraftwerke liefern jetzt ein Mehr an Strom, dass 10-mal den Kraftwerksprojekten an der Salzach entspricht! Modernisierung ja, Neubau nein“

Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Rössler präsentiert den von der Vision zum Projekt gereiften „Naturpark Salzachauen“, „Für 300 Hektar im ersten Abschnitt gibt es bereits Verträge, auch beim zweiten Abschnitt sind die Verhandlungen schon im Gange. Das eingereichte EU LIFE Förderungsprojekt steht kurz vor der Bewilligung und die Errichtung einer Auenwerkstatt ist fixiert. Gespräche mit bayerischen Gemeinden lassen großes Interesse für den Salzburger Weg erkennen.“ meint Rössler und appelliert an die Nachbarn die Salzach als „Kathedrale der Natur“, gemeinsam für „künftige Generationen zu bauen und zu erhalten“.

Naturschutzbund Österreich Präsident Roman Türk erklärt, „dass sich der Naturschutzbund Österreich seit vielen Jahren für eine Renaturierung der Salzach einsetzt“ und zitiert den in Fachkreisen bekannten Spruch „Breitwasser statt Hochwasser“.

Die Kanu-Verband Präsidenten Oliver Bungers und Isa Winter-Brandt versichern, dass sie und ihre 200.000 paddelnden Mitglieder „mit voller Kraft für die ‚Freie Salzach‘ kämpfen werden“.



Bayerischer  
Kanu-Verband e.V.



BURGHAUSEN  
WELT  
LÄNGSTE  
BURG



BUND  
Naturschutz  
in Bayern e.V.



Deutscher Alpenverein  
Sektion Burghausen



Schon vor mehr als 10 Jahren wurde die untere Salzach von der Politik als künftiger „Nationalpark Salzach“ gehandelt. Die letzten Jahre aber war der Grenzfluss im Visier der Energiewirtschaft, mehrere Kraftwerksprojekte wollten das Wasser der Salzach. 14 Organisationen aus Österreich und Bayern, darunter Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach, WWF, Naturschutzbund, Bird Life, Bund Naturschutz und Umweltdachverband haben sich vor 4 Jahren per Resolution „für eine frei fließende Salzach im Unterlauf“ ausgesprochen. Diese Gemeinschaft setzt sich seither für den Erhalt des Europaschutzgebietes, der Natura 2000 Abschnitte und des Vogelschutzgebietes an der Salzach ein - und damit für unseren Erholungsraum am letzten freien Voralpenfluss zwischen Österreich und Bayern.



Bayerischer  
Kanu-Verband e.V.



#### Rückfragehinweis:

Peter Feldhammer, Flüsse voller Leben, [peter.FvL@gmx.net](mailto:peter.FvL@gmx.net), +43 680 128 11 50  
Karin Fraundorfer, BKV, [karin@fraundorfer.com](mailto:karin@fraundorfer.com), +49 175 51 06 101

#### Infos Naturflussvariante - Oberösterreich:

[http://naturschutzbund.at/tl\\_files/Inhaltsbilder/NaturundLand/2012/3/NL3\\_2012%20Druckversion\\_Vorzeigeprojekt\\_Salzach.pdf](http://naturschutzbund.at/tl_files/Inhaltsbilder/NaturundLand/2012/3/NL3_2012%20Druckversion_Vorzeigeprojekt_Salzach.pdf)

Martin Donat, OÖ. Umweltanwalt, [uanw.post@ooe.gv.at](mailto:uanw.post@ooe.gv.at), +43 732 77 20 - 134 50

#### Infos Naturpark Salzachauen - Salzburg:

[http://www.salzburg.com/wiki/index.php/Naturpark\\_Salzachauen](http://www.salzburg.com/wiki/index.php/Naturpark_Salzachauen)

Astrid Rössler, LH-Stv. Salzburg, [astrid.roessler@salzburg.gv.at](mailto:astrid.roessler@salzburg.gv.at), +43 662 8042 - 4800

Hannes Augustin, Naturschutzbund, [hannes.augustin@naturschutzbund.at](mailto:hannes.augustin@naturschutzbund.at), +43 662 64 29 09 - 11



BURGHAUSEN  
WELT  
LÄNGSTE  
BURG



BUND  
Naturschutz  
in Bayern e.V.



natur  
schutz  
bund

Hier noch ein Statement zu meiner Person:

Peter Feldhammer, Paddler Vertreter in der größten Gewässerschutz Plattform Österreichs - „Flüsse voller Leben“ betont: „Wir Bootfahrer weigern uns die letzten natürlichen Flussstrecken den Profiten der Energie-Wirtschaft zu opfern. Mit innovativer Energiepolitik könnten wir den Mehrverbrauch an Strom - es geht um 1 % pro Jahr - ohne große Mühe auf 0% reduzieren. Unsere Politiker haben das „Land am Strome“ falsch verstanden! Mit Sprüchen wie „Wasser predigen und Wasserkraft beschließen“ agieren sie wie ihre Urgroßväter vor 100 Jahren.



LBV



FLÜSSE-  
voller-Leben.at

Ein herzliches **Danke** für ihre **Mithilfe** beim Bau der „**Kathedrale der Natur**“ an der **Salzach!**

Peter Feldhammer



LFV BAYERN



DAV  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Burghausen



AKTIONSGEMEINSCHAFT  
LEBENSRAUM SALZACH